



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Amt für Umwelt und Naturschutz	24.02.2010	1666/10 - I/580
--------------------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	01.03.2010	11.1	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	20.04.2010	13	
Stadtverordnetenversammlung	06.05.2010	21.1	

Betreff:

**Maßnahmen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
im Bereich der Energieeinsparung;
hier: Agenda e – die Energiesparinitiative in Wetzlar**

Anlage/n:

Flyer

Inhalt der Mitteilung:

Die Informationen zum Projekt „Agenda e“ werden zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 23.02.2010

gez. Hauptvogel

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat erstmalig im Haushaltsjahr 2008 Mittel zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Energieeinsparung zur Verfügung gestellt. In einer Testphase (Herbst 2008) hatte die Stadt regelmäßige wöchentliche Energieberatungsstunden im Rathaus angeboten. Die Inanspruchnahme war sehr unterschiedlich und intensiver, wenn durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit Aufmerksamkeit erzielt wurde.

Nunmehr ist nach umfangreicher Vorarbeit die Energiesparinitiative „Agenda e“ entwickelt worden und soll nach einer Pressekonferenz am 04.03.2010 gestartet werden. Eine breit angelegte Marketingbegleitung (Flyer, Plakate, Anzeigen, Banner) unterstützt den Start des Projektes. Ebenso geht am 04.03.2010 die Seite www.agenda-e.de an den Start.

Hauptzweck der Initiative ist die Beratung der Hauseigentümer durch qualifizierte Fachleute im Hinblick auf eine energetische Gebäudesanierung. Für die Durchführung der „Initialberatung“ wurde die Energie-Kompetenz-Centrum Mittelhessen GmbH in Gießen beauftragt. Der Auftragnehmer erfüllt die Qualitätskriterien des Deutschen Energieberater-netzwerkes und garantiert eine unabhängige und neutrale Beratung. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, pro Beratungstag (immer freitags von 14 – 18 Uhr) 8 Kunden zu bedienen, die Terminvergabe erfolgt über die im Flyer genannte Hotline.

Diese Initialberatungen haben zum Ziel, den Hauseigentümer bzw. Gewerbetreibenden zu einer ausführlichen Vor-Ort-Beratung zu animieren (wird vom Bund gefördert), die dann wiederum Investitionen auslöst, die der Energieeinsparung bei gleichzeitiger regionaler Wertschöpfung dienen.

Die Auswahl der Kooperationspartner garantiert dabei eine umfassende Begleitung der Ratsuchenden von der Erstberatung bis zur Umsetzung. Durch die Partner ist zudem eine finanzielle Unterstützung des Projektes gegeben. In der Startphase sind dies drei ortsansässige Geldinstitute (Sparkasse, Sparda-Bank und Volksbank), die enwag, die Kreishandwerkerschaft und das Deutsche Energieberaternetzwerk.

An Eigenmitteln stehen für die Beratungsleistungen und das Marketing insgesamt 28.000 € zur Verfügung (Ansatz 2010 und Ausgabereste).